

18. RENEXPO mit 2. EEG-Kongress

Vom 21. bis 22. September 2017 öffnet die Energiefachmesse RENEXPO in der Messe Augsburg erneut ihre Pforten. Die Kongressmesse fokussiert traditionell die Themen Energie und energieeffizientes Bauen.

Der Ausbau der erneuerbaren Energien schreitet voran: Ihr Anteil soll im deutschen Stromsektor bis zum Jahr 2050 auf mindestens 80 Prozent steigen. Wie dies geschehen soll, legt das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) fest. Es wurde im vergangenen Jahr novelliert und sieht nun vor, dass ab 2017 die Förderung für Erneuerbare durch Ausschreibungen

schreibungen auf den Wirtschaftsmarkt“ im Rahmen der RENEXPO.

„Mit dem Thema sind wir auf der Höhe der Zeit. Wir bieten Experten die Möglichkeit, sich bei unseren hochkarätigen Referenten über den Systemwechsel bei den Erneuerbaren – samt Chancen und Herausforderungen – zu informieren“, sagt Gerhard Reiter, Geschäftsführer

beim Veranstalter Messe Augsburg. „Formate wie dieses bringen unser Motto „Energie Effizienz Lebensraum“ auf den Punkt. Wir erwarten rund 300 Tagungsteilnehmer und etwa 20 Aussteller bei der RENEXPO 2017.“

Die energie-wirtschaftliche Konferenz zum EEG mit Vorträgen, Diskussionen und Fachpräsentationen sowie einer Ausstellung findet am ersten Messetag statt. Das Spektrum der acht geplanten Vorträge reicht von den gesetzlichen Grundlagen über die Herausforderungen in der Umsetzung bis hin zu praktischen Beispielen. Dabei werden aktuelle Konzepte und Lösungen präsentiert. Neben dem EEG 2017 werden weitere Gesetze wie die EnEV, das EEWärmeG und die KWK-Novelle 2016 grob skizziert. Aber auch die Ziele und Richtlinien der EU werden knapp

zusammengefasst. Die Konferenz richtet sich damit an Planer, Projektierer, Bürgergenossenschaften, Energiedienstleister sowie Fach- und Führungskräfte in Energieversorgungsunternehmen und Stadtwerken. Auch sollen Kommunalvertreter, Hersteller von Erneuerbare-Energien-Anlagen, Rechtsanwälte, Industrie, Gewerbe, Handel, Handwerk sowie Landwirte angesprochen werden. Ziel ist es, Fragen rund um die Folgen des Systemwechsels zur Förderung und zur weiteren Implementierung erneuerbarer Energien zu beantworten. Die Vortragsthemen lauten:

- Einordnung des EEG ins Energierecht.
- Vision Erneuerbare – Sektorkopplung in Deutschland und Europa.
- Strommarkt 2.0.
- Projekt- und Unternehmenspotenziale sowie passende Finanzierungsmöglichkeiten.
- Sektorkopplung – Praxisbeispiele zur Vermarktung von Flexibilität.
- Nachhaltige Investitionskonzepte für Photovoltaik mit langfristigen Renditechancen.
- Windkraftanlagen erfolgreich realisieren.
- SWARM – Innovative Haushaltspeicher in der Primärregelleistung.

Die 18. RENEXPO mit dem 2. EEG-Kongress bietet damit vom 21. bis 22. September 2017 in der Messe Augsburg ein Forum zum Wissensaustausch und zum Netzwerken. Die Teilnahmegebühr beträgt regulär 238 Euro, für Vertreter öffentlicher Einrichtungen, Schüler und Studenten gilt ein ermäßigter Preis von 119 Euro.

► www.renexpo.de



Neben einem vollen Programm bietet die RENEXPO mit EEG-Kongress ausreichend Zeit und Raum für Austausch und Networking.

wettbewerblich zu ermitteln ist. Damit entfallen die auf 20 Jahre festgelegten Garantiepreise für die Stromabnahme aus neuen Ökostromanlagen größtenteils. Denn rund 80 Prozent der Projekte werden künftig ausgeschrieben. Wer dabei den Strom zum niedrigsten Preis anbietet, erhält den Zuschlag. Aber auch die notwendige Vernetzung von Systemen treibt Veränderungen voran. Wie können sich die am Strommarkt Beteiligten am besten darauf einstellen? Antworten gibt die „2. Fachtagung EEG – Erfahrungsaustausch, Auswirkungen Aus-